

Allegro Vivo „In Bewegung“
30. Kammermusik Festival
8. August bis 14. September 2008

Das Kammermusikfestival Allegro Vivo präsentiert von 8. August bis 14. September 2008 unter dem Leitthema „In Bewegung“ rund 50 musikalische Veranstaltungen an den schönsten Spielstätten des Waldviertels.

Der programmatische Schwerpunkt des diesjährigen Festivals liegt auf spanischer Musik sowie Werken jener Komponisten, die sich der Faszination dieses Landes öffneten und sich von Kultur und Musik inspirieren ließen.

Das Jahr 2008 bedeutet für Allegro Vivo Anlass zum Feiern: Seit nunmehr 30 Jahren prägt Allegro Vivo unter der künstlerischen Leitung von Bijan Khadem-Missagh den österreichischen Kultursommer. Eine Ausstellung in Stift Altenburg zeichnet die Entwicklung von den Anfängen bis zum etablierten Festival spannend und anregend nach.

Die vielfältige Ausprägung **spanischer Musik** und ihr Einfluss über ihre Grenzen hinaus steht im Mittelpunkt des 30. Allegro Vivo Kammermusik Festivals. Neben **klassischen Werken der Kammermusikliteratur** u.a. von **Johannes Brahms** (Klarinettenquintett h-Moll, op. 115, am 20.8. in Altenburg), **Ludwig van Beethoven** (Klaviertrio „Geistertrio“ op. 70, am 5.9. in Geras), **Wolfgang Amadeus Mozart** (Streichquartett B-Dur KV 485 „Jagdquartett“, am 13.9. in Weitra) und **Peter I. Tschaikowsky** (Streichquartett Nr.1 D-Dur op.11, am 13.9. in Weitra) stehen große spanische Komponisten wie **Joaquín Turina** (Eröffnungswochenende 8.-10. August), **Manuel de Falla** oder **Juan de Arriaga** – der auch als „spanischer Mozart“ bezeichnet wird – auf dem Programm.

Darüber hinaus sind der berühmte **Flamenco aus Andalusien** („Dunya-Flamenco“, 16. August in Horn), aber auch **Musik der Roma** („Ensemble Romale“ am 13. August in Horn) zu hören. Die Roma, ursprünglich aus Indien und durch ihr unstetes Leben von vielen Seiten musikalisch beeinflusst, haben vor allem in Andalusien Flamenco-Musik ihre Spuren hinterlassen. Auch der **Tango**, der lateinamerikanisch-argentinische Tanz schlechthin, und die **Werke Astor Piazzollas** („Vom Fandango zum Tango“ am 15. August in Rapottenstein) tragen Spuren Spaniens in sich: Als sich der Tanz- und Musikstil Tango im Einwanderungsland Argentinien aus einem Sammelsurium an verschiedenen kulturellen Einflüsse entwickelte, war einer seiner Hauptingredienzien der Habanera, deren Entstehung auf 1825 in Kuba angesetzt wird und der ab 1850 in Spanien unglaublich große Popularität erreichte. Ein noch heute sehr populäres Beispiel für einen Habanera findet sich in der **Oper Carmen** von **Georges Bizet**.

Ausschnitte aus Georges Bizets „Carmen“ sind beim diesjährigen Festival zu hören (Galakonzert „Symphonie Espagnole“, am 16. August in Stift Altenburg) – als Beispiel für Komponisten, die von der spanischen Kultur fasziniert waren und diese Begeisterung in ihre Werke einfließen ließen. Neben Bizet erklingen an diesem Abend auch Werke des Franzosen **Édouard Lalo** und des Italieners **Gioachino Rossini**. Zwar sah Lalo selbst seine musikalischen Wurzeln vorwiegend im deutschsprachigen Raum, doch lassen sich bei ihm auch andere Einflüsse feststellen: So setzte er sich ab 1870 vermehrt mit der Volksmusik verschiedener Länder - darunter auch Spanien - auseinander. Diese Auseinandersetzung ist auch in seiner „Symphonie Espagnole“ aus dem Jahr 1873/74 zu hören. Rossinis berühmte Oper „Il Barbiere de Siviglia“ spielt im südspanischen Sevilla. Auch im „**Spanischen Liederbuch**“ von **Hugo Wolf** (Konzert auf der Burg Raabs am 24. August) ist die Faszination seines Schöpfers für Spanien bemerkbar: Für sein Liederbuch vertonte er Texte der Dichter Emanuel Geibel und Paul Heyse, deren Vorlage wiederum altspanische Gedichte bildeten.

Die **Auseinandersetzung mit der österreichischen Musiktradition** setzt Allegro Vivo in zeitgenössischen Werken fort. So bringt das Eröffnungskonzert am 10. August in der Altenburger Stiftsbibliothek die Uraufführung „On the move“ des österreichischen Pianisten und Komponisten **Roland Batik**, sowie **Erich Wolfgang Korngolds** „Symphonic Serenade“ und „Das Gebet des Torero“ des Spaniers **Joaquín Turina**. Unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh spielt die Academia Allegro Vivo.

Auch **instrumental** lässt sich der Themenschwerpunkt Spanien unschwer erkennen: Die **Gitarre** spielt bei „Guitar4mation“ am 6. September in Gars und beim „Tatort Sevilla“ - Konzert auf der Rosenburg am 29. August eine der Hauptrollen. Das Gitarren-Kastagnetten Duo „Castañuela Contemporánea“ verspricht am 14. August in Schönberg einen mitreißenden Abend. Ebenso trägt das aus der Tangomusik nicht wegzudenkende **Akkordeon** am 15. August in Rappottenstein beim Konzert „Vom Fandango zum Tango“ zu seinem typisch spanischen Flair bei.

Die **Artists in Residence** und **Gäste** wie das Casal-Quartett, Puella Trio und die Guitar4mation versprechen kammermusikalische Höhepunkte. Solisten von Allegro Vivo 2008 sind die Sänger M. Selinger, B. Steinberger, W. Holzmaier (Hugo Wolf, Spanisches Liederbuch) die Geigerin Karin Adam (E. Lalo, Symphonie Espagnole), die Sopranistin Sevana Salmasi (G. Bizet, Carmen) und der Gitarrist Alexander Swete (J. Rodrigo, Concierto de Aranjuez) sowie die Artists in Residence, Roland Batik und Jazztrio.

Die Lesung aus Pablo Casals' Autobiografie „Licht und Schatten“ ergänzt ein ausgesuchtes Celloprogramm.

Mit der **Sommerakademie** bietet Allegro Vivo Musikstudenten, Jugendlichen und Kindern sowie Musikpädagogen ein weitreichendes Workshop- und Kursprogramm. Jeden Sommer erhalten mehr als 300 musikalisch Interessierte wertvolle Impulse für ihre künstlerische Weiterentwicklung und genießen gleichzeitig die Natur des Waldviertels. Auch bei der Sommerakademie ist der Festival-Schwerpunkt Spanien zu spüren. Der neue Workshop „**Rhythmus im Flamenco**“ wird mit seinen für die mitteleuropäische Musiktradition eher untypischen Rhythmen neue Akzente setzen.

Zahlreiche Konzerte der Meisterkurse („Kammermusik bei Kerzenlicht“ am 18. August in Altpölla, „Konzert der Sommerakademie“ am 19. August in Schloss Harmannsdorf, „Die lange Nacht der jungen Meister“ am 22. August in Horn, „Konzert der Meisterkurse am 30. August in Schloss Ottenstein) und die **Preisträgerkonzerte der Sommerakademie** (1. Preisträgerkonzert „Danza del fuego“ am 23. August in Stift Altenburg, 2. Preisträgerkonzert „Strings on the move“ am 31. August in Stift Altenburg) runden das Programm des 30. Kammermusikfestivals Allegro Vivo ab und bringen junges musikalisches Talent auf die Bühne.

Lassen Sie sich von Allegro Vivo 2008 auf eine Entdeckungsreise mitnehmen und verbringen Sie Ihren Spanienurlaub dieses Jahr im Waldviertel.

Karten & Konzertprospekt: Tel. (+43) 02982/4319 (Fax +4) , tickets@allegro-vivo.at
Detailliertes Programm: unter www.allegro-vivo.at "Konzerte" abrufbar
Pressekontakt: Mag. Ina Gayed, Tel.: 0676/84 10 90 70, presse@allegro-vivo.at
Presseassistentin Lea Müller-Funk
Presstexte & Bildmaterial: stehen unter www.allegro-vivo.at "Presse" zum Download bereit